

An  
alle allgemeinbildenden Schulen  
im Land Bremen

Ihre Schulaufsicht

Tel.  
Fax

E-Mail:

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

## Mitteilung Nr. 219/2021

Mein Zeichen

Bremen, 14.07.2021

### Zeit zum Ankommen, Anschauen, Analysieren Pädagogische Diagnostik zu Beginn des Schuljahres 2021/22

Sehr geehrte Schulleiter:innen,

um mit der Strategie „Bremens Schüler:innen stärken – Maßnahmen zur Kompensation von Bildungsverlusten“ direkt zu Schuljahresbeginn durchstarten zu können, möchten wir das neue Schuljahr mit einer Phase der intensiven Beobachtung und pädagogischen Diagnostik an allen Schulen beginnen.

Das bedeutet: Wir bitten Sie, sich in den ersten Wochen (**bis Ende September 2021**) gemeinsam mit Ihren Teams ausreichend Zeit für Ihre Schüler:innen zu nehmen<sup>1</sup>. Diese Zeit sollen Sie nutzen, um herauszufinden, wo Ihre Schüler:innen stehen und was diese besonders benötigen. Dies soll sich natürlich auf den Lernstand in den Kernfächern, aber auch auf das soziale Miteinander und auf die körperlich-motorische Entwicklung beziehen.

Grundlegend und in erster Linie vertrauen wir dabei auf die diagnostische Kompetenz der Teams an den Schulen. Zur Unterstützung im Bereich Lernen können standardisierte oder pilotierte Lernstandserhebungen und Testverfahren eingesetzt werden. Sofern Sie bereits Erfahrungen mit eigenen Instrumenten haben, nutzen Sie diese gerne weiter. Eine Übersicht zu einsetzbaren Instrumenten finden Sie in der Anlage. Rechtzeitig zu Schuljahresbeginn werden die Instrumente auch in elektronischer Form auf itslearning abrufbar sein. Sollten an ihrer Schule noch keine Erfahrungen mit derartigen Instrumenten vorliegen, beraten wir Sie, gemeinsam mit

<sup>1</sup> Die Schüler:innen der Q-Phasen können mit Blick auf die verkürzten Schuljahre ausgenommen werden.

dem Referat 20 (Frau Kurz und Kolleg:innen), gern bei der Auswahl eines geeigneten Instruments.

Die schulorganisatorische Umsetzung kann vielfältig geplant werden. Viele Schulen haben gerade für die ersten Wochen bereits sehr gute Erfahrungen mit Projekt- oder Themenwochen, Klassenleitungsunterricht oder anderen speziellen Unterrichtsformen gemacht. Diese können und sollen beibehalten und durch die diagnostische Perspektive ergänzt werden. Am Ende dieses Prozesses soll für jede Lerngruppe eine knappe Dokumentation des festgestellten Entwicklungsstandes entstehen.

Über die Art der Dokumentation entscheidet jede Schule eigenverantwortlich. Zur Orientierung werden wir Ihnen ein knappes Formblatt zur Verfügung stellen. Um die Ergebnisse zu bündeln und schulintern den Austausch und die Reflexion zu ermöglichen, erhalten alle Schulen die Möglichkeit, bis Ende September einen **Pädagogischen Tag** zu organisieren. Für diesen Tag werden Sie gebeten, die Notbetreuung für die Klassen 1-6 sicherzustellen.

Die Schulen in Bremerhaven, die bereits vor den Sommerferien Lernstandserhebungen durchgeführt haben, erhalten die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Erhebungen auszuwerten und ggf. zu komplettieren.

Die allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft bitten wir, im Rahmen ihrer Gestaltungsmöglichkeiten, entsprechend zu verfahren.

**Anlage 1** bietet eine Übersicht über die Instrumente, die die Senatorin für Kinder und Bildung den Schulen noch in den Sommerferien über itslearning zur Verfügung stellen wird. Einen entsprechenden Hinweis erhalten Sie rechtzeitig, so dass sich Ihre Teams schon zu Beginn des Schuljahres mit den Diagnoseinstrumenten vertraut machen können.

Über die Möglichkeiten zur Planung und Umsetzung kompensatorischer Angebote im Rahmen der durch den Bund und die Länder verabschiedeten Förderprogramme werden wir Sie in den nächsten Wochen kontinuierlich weiter unterrichten.

Als erste Möglichkeit dazu laden wir Sie zu einer Videokonferenz am **Montag, den 19.07.2021, um 13:00 Uhr** ein. Den entsprechenden Link versenden wir per Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Torsten Klieme